De l'instruction à l'engagement

Autor(en): **Fellay, Luc**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **171 (2005)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-69939

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

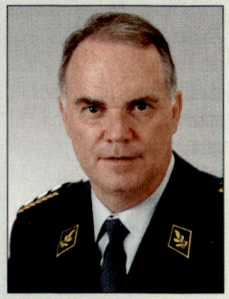
De l'instruction à l'engagement

Trois volets d'activités des Forces Terrestres

Instruction de base des recrues. Instruction des états-majors. Engagements. Trois volets des activités des Forces Terrestres. Trois volets à découvrir ci-après.

Premier volet avec les écoles de recrues. L'instruction en formation (IFO 1) forme le noyau de l'instruction de base dans les formations d'application. Lors de l'IFO 1, les unités sont organisées pour l'engagement et les jeunes cadres en service d'avancement exercent leur responsabilité de conduite. Une instruction qui fonctionne bien.

Deuxième volet avec l'instruction des états-majors. Objectif: la disponibilité à l'engagement des états-majors des brigades et des bataillons. Au cours des deux dernières années, trois exercices ont eu lieu: JANUS, MIKADO ou SIEGFRIED, ces noms couvrent les différents domaines du spectre des engagements de notre armée. Des exercices indispensables car seules de solides connaissances de base permettent, le moment venu, d'apprécier sérieusement une situation, de préparer des décisions adaptées et de les mettre en pratique avec efficacité.



Troisième volet: «AQUA 0805», les engagements de l'armée lors des récentes inondations catastrophiques du mois d'août en Suisse. Des engagements réalisés à temps, avec les matériels et équipements adéquats, avec des militaires motivés. Mais des engagements qui suscitent aussi, à l'heure du bilan, quelques interrogations dans les domaines de la coordination de la conduite et de la disponibilité des troupes et du matériel.

De l'instruction à l'engagement, du soldat à la brigade, les Forces Terrestres ont une systématique, travaillent avec cohérence. Depuis deux ans maintenant, nos capacités sont en progrès. Avec le pilotage et son système d'évaluations standardisées, nous mettons en place un instrument d'appréciation des performances afin de progresser. Tout un travail réalisé aux Forces Terrestres dans l'esprit de quatre mots-clé: crédibilité, compétence, cohérence et convivialité.

Commandant des Forces Terrestres
Commandant de corps Luc Fellay

Verbandsausbildung in den Rekrutenschulen des Heeres

Die Verbandsausbildung (VBA 1) bildet das Kernstück der Grundausbildung in den Lehrverbänden. In der VBA 1 sind die Einheiten (Kompanien und Batterien) für den Einsatz gegliedert, und die jungen abverdienenden Kader übernehmen die Führungsverantwortung. In einzelnen Lehrverbänden wird bis und mit Stufe Bataillon trainiert.

Karl-Heinz Graf*

Die Lehrverbände des Heeres

Die LVb führen die Grundausbildung durch. Sie sind für die truppengattungsspezifische Einzel- und Verbandsausbildung verantwortlich, und sie stellen die Ausbildung der taktischen Einheit in der Grundausbildung sicher (Erreichen der Grundbereitschaft).

Mit technischen Lehrgängen (TLG) und Fachdienstkursen (FDK) übernehmen die LVb einen Teil der Ausbildung der Kommandanten (Einheit, Bataillon/Abteilung) und Führungsgehilfen der Stäbe.

Die LVb sind für die Einführung neuer Systeme und Verfahren verantwortlich und unterstützen die Einsatzbrigaden in Einführungs- und Umschulungskursen für neue Waffen, Geräte und Einsatzverfahren.

Die Grundstruktur ist in allen LVb des Heeres in etwa gleich. LVb, die verschiedene Truppengattungen umfassen, können mehrere Kdo für die Grund- bzw. die Verbandsausbildung aufweisen. In diesem Fall können die beiden Kdo auch zu einer Schule zusammengefasst sein.

Die LVb verfügen über das Gros der Berufs- und Zeitmilitärs.

Im **Kdo Grundausbildung** werden in den ersten 13 Rekrutenschulwochen die allgemeine und die funktionsbezogene Grundausbildung durchgeführt (AGA/FGA).

Im **Kdo Verbandsausbildung** wird in den Rekrutenschulwochen 14 bis 21 (bzw. 14 bis 18) die Verbandsausbildung bis zur Stufe verstärkte Einheit bzw. Bataillon/Abteilung durchgeführt.

Das **Kdo Kaderschule** beinhaltet die Anwärterschulen (Anwärterschule und Unteroffiziersschule bzw. Offiziersanwärterschule) und die Offiziersschule.

Dem Ausbildungschef des Heeres unterstehen die folgenden LVb und Kompetenzzentren (Aufstellung per 1. Januar 2006):

- LVb Übermittlung/Führungsunterstützung
- LVb Infanterie
- LVb Panzer / Artillerie
- LVb Genie/Rettung



*Karl-Heinz Graf, Oberst i Gst, Kdo Ausbildung Heer, 3003 Bern.